

## Bad Liebenzell Reuchlinquelle

Koordinaten: 48°46'14.50" Nord 08°43'54" Ost

Landkreis Calw

Anfahrt: BAB A8 Karlsruhe-Stuttgart AS 43 Pforzheim West auf die B 463 Richtung Calw.  
In Bad Liebenzell am Kurhaus parken. Der Pavillon befindet sich direkt hinter dem Kurhaus.



In der Trinkhalle kann man das Heilwasser der Paracelsus-Quelle II gegen einen geringen Unkostenbeitrag trinken.

Das Paracelsus-Thermebad wird aus dem 30-34°Grad warmen Wasser der Reuchlinquelle versorgt.

Bad Liebenzeller  
Paracelsus-Quelle II

Aluminium		<0,005	mg/l
Barium		0,09	mg/l
Strontium		0,83	mg/l
Lithium		1,21	mg/l
Chlorid	(Cl <sup>-</sup> )	258	mg/l
Nitrat	(NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	1,3	mg/l
Sulfat	(SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup> )	46,2	mg/l
Calcium	(Ca)	46,1	mg/l
Magnesium	(Mg)	6,8	mg/l
Natrium	(Na)	246	mg/l
Kalium	(K)	13,8	mg/l
Kohlendioxid	(CO <sub>2</sub> )	2800	mg/l
Hydrogencarbonat	(HCO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	350	mg/l

Auszug der Analyse vom 15.07.2002 Institut Gockel&Weisedel GmbH Stuttgart

Trinkempfehlung:

Morgens, mittags und abends ½ Stunde vor den Mahlzeiten ein Glas (0,25 l). Beste Wirkung wird erzielt bei Einnahme zimmerwarm und schluckweise. Die Trinkkur sollte regelmäßig und über einen längeren Zeitraum von mehreren Wochen durchgeführt werden.

(Quelle: Infoblatt der Kurverwaltung)

## PARACELSUS-QUELLE II HEILWASSER

**Gebrauchsinformation:**  
Paracelsusquelle II,  
1000 ml enthalten:

**KATIONEN** mg:

- Lithium-Ion 1,21
- Natrium-Ion 246
- Kalium-Ion 13,8
- Magnesium-Ion 6,8
- Calcium-Ion 46,1
- Strontium-Ion 0,83
- Barium-Ion 0,09
- Aluminium-Ion < 0,005

**ANIONEN** mg:

- Fluorid-Ion 1,88
- Chlorid-Ion 258
- Sulfat-Ion 46,2

**ANIONEN** mg:

- Hydrogen-carbonat-Ion 350
- Nitrat-Ion 1,3
- Monohydrogen-phosphat-Ion 0,09

**UNDISSOZIIERTE STOFFE** mg:

- Metaborsäure 0,97
- Metakieselsäure 55,6

**GASFÖRMIGE STOFFE** mg:

- Kohlendioxid 2800

**ZULASSUNGSNUMMER:**  
37027.00.00  
Ch.-B. HWBL70/14



Analyseauszug: Institut Gockel & Weisedel GmbH, Stuttgart, vom 15.07.2002  
Kurverwaltung Bad Liebenzell GmbH, Kurhausdamm 4, 75378 Bad Liebenzell

Verwendbar bis Ende Monat/Jahr, siehe Verschluss

0,75 l



Allee-Brunnen im Kurpark

Bad Liebenzeller  
Paracelsus-Quelle

Charakteristik: Fluoridhaltiger Natrium- Chlorid- Hydrogenkarbonat- Therme

Schüttung/ Pumpleistung		144,00	l/min
Temperatur		25,7	°C
pH- Wert		6,87	
Leitfähigkeit		2.360	µS/cm
Ammonium	(NH <sub>4</sub> <sup>+</sup> )	<0,1	mg/l
Nitrit	(NH <sub>4</sub> <sup>+</sup> )	<0,02	mg/l
Chlorid	(Cl)	517	mg/l
Nitrat	(NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	<0,5	mg/l
Sulfat	(SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup> )	68,5	mg/l
Calcium	(Ca)	43,1	mg/l
Magnesium	(Mg)	6,4	mg/l
Natrium	(Na)	420	mg/l
Kalium	(K)	26,3	mg/l
Gesamthärte		36,0	°dH
Abdampfrückstand		1.506	mg/l
Gesamteisen	(Fe <sup>2+/3+</sup> )	0,083	mg/l
Kohlenstoffdioxid	(CO <sub>2</sub> )	49,5	mg/l
Hydrogencarbonat	(HCO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	324	mg/l
Arsen	(As)	0,012	mg/l

Auszug der Analyse vom 08.04.2003 HYDROISOTOP/Schweitenkirchen  
(Quelle: Deutsches Bäderbuch)

Anwendungsgebiete: Trink- und Badekuren  
 Heilanzeigen:
 

- Rheuma, Osteoporose, Erkrankung der Bewegungsorgane
- Herz-Kreislaufkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Frauenleiden

 Gegenanzeigen: Herzschwäche

# Bad Liebenzeller Paracelsus- Quelle

senkt den Blutdruck!

Neueste Ergebnisse einer Trinkkur mit dem Bad Liebenzeller Heil- und Mineralwasser Paracelsus-Quelle.

Verfasser: Dr. med. Tschuran, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt.

In der AOK-Klinik Schloßberg, Klinik für Prävention und Rehabilitation, in Bad Liebenzell unter Leitung von Dr. med. Karlheinz Tschuran, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt, wurden die Auswirkungen einer vierwöchigen Trinkkur mit der Bad Liebenzeller Paracelsus-Quelle an 113 nicht selektierten Patienten genauer untersucht. Die Patienten erhielten während ihres vierwöchigen stationären Aufenthaltes täglich 700 ml Paracelsus-Quelle. Die Trinkmenge wurde über den Tag verteilt, hauptsächlich jedoch vor oder zu den Mahlzeiten. Das Heilwasser wurde bei Zimmertemperatur verabreicht. Die Bad Liebenzeller Paracelsus-Quelle enthält ca. 300 mg/Liter Natrium und 335 mg/Liter Hydrogencarbonat (natürliche Schwankung). Die vorliegende Untersuchung zeigt, daß Trinkkuren mit Mineral- und Heilwasser, hier speziell mit der Bad Liebenzeller Paracelsus-Quelle, deutlich positive Reaktionen auf den menschlichen Organismus hervorrufen und im praktizierten Fall zu Blutdrucksenkungen führen.

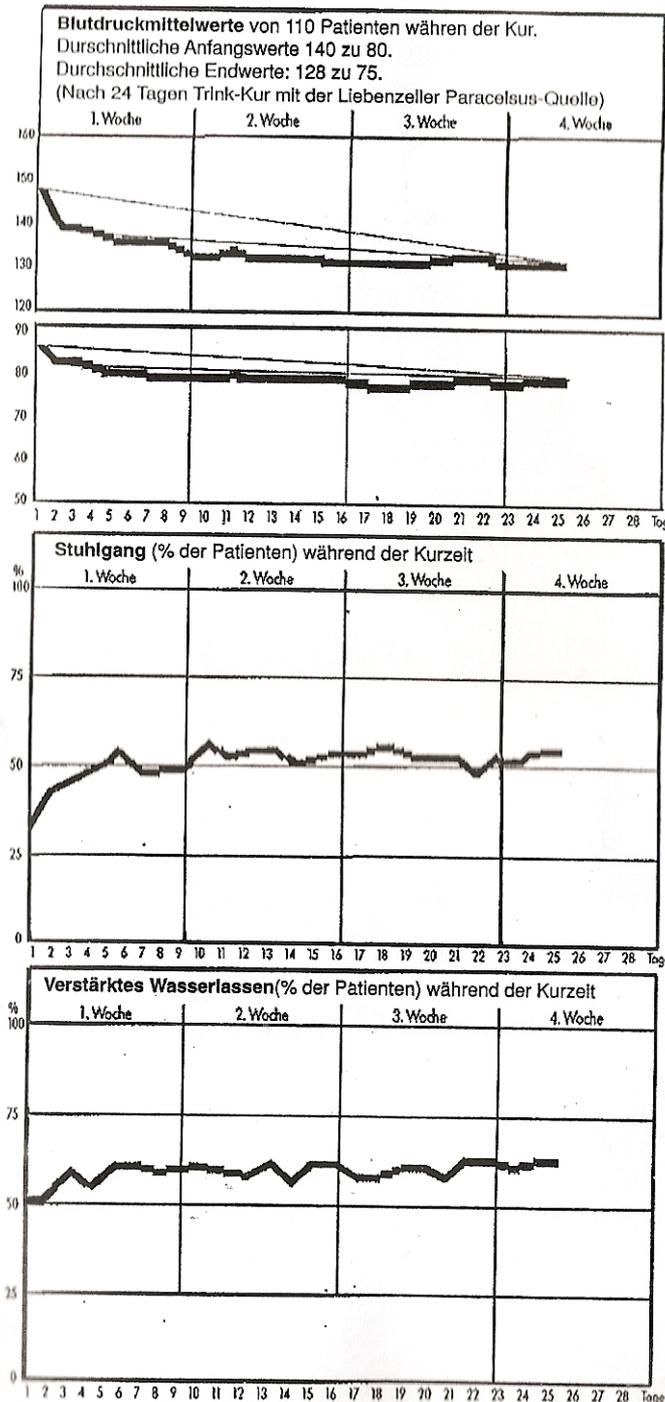
Für uns stellte sich hauptsächlich die Frage, welche Auswirkungen das Heilwasser auf das Herz-Kreislaufsystem hat. Anhand der Trinkkur-Protokolle konnten wir zunächst feststellen, daß sich die Patienten subjektiv wohler fühlten. Die täglichen Blutdruckkontrollen (stets nüchtern zwischen 7 und 8 Uhr) ergaben eine sowohl systolische wie auch

diastolische Blutdruckabnahme. Das Absinken der Blutdruckwerte zeigte sich am deutlichsten in der ersten Kurwoche. Bei dem Natriumgehalt von ca. 300 mg/l und dem Hydrogencarbonatgehalt von 335 mg/l der Paracelsus-Quelle wurde kein Blutdruckanstieg festgestellt. Es kann gesagt werden, daß sich die Bad Liebenzeller Paracelsus-Quelle mindestens Blutdruck-neutral wenn nicht sogar bei Hochdruckpatienten Blutdruck-senkend verhält. Gegenregulationen im Sinne einer Hypotonie traten nicht auf.

Allgemein ist bekannt, daß der Mensch zu wenig Flüssigkeit zu sich nimmt. Während des vierwöchigen Beobachtungszeitraumes konnte weiterhin festgestellt werden, daß sich ein verstärktes Wasserlassen erst im Laufe der ersten Woche zeigte. Danach gaben jedoch über 50% der Patienten eine verstärkte Diurese an.

Bezüglich des Stuhlganges zeigte sich eine Normalisierung. Erfreulich war es, daß bei Patienten mit hartnäckiger Obstipation durch die Verabreichung der Bad Liebenzeller Paracelsus-Quelle nahezu eine Normalisierung des Stuhlganges erzielt werden konnte. Über 75% der Patienten gaben ein normalisiertes Stuhlverhalten an.

Weiter untersuchten wir während des Beobachtungszeitraumes die Veränderungen im Bereich der Stoffwechselsituation. Im einzelnen konnten die Harnsäurewerte gesenkt werden, d. h. in gewisser Weise kann die Bad Liebenzeller Paracelsus-Quelle als Unterstützung bei der Gichtprophylaxe eingesetzt werden. Erfreulicherweise waren die erhöhten Werte für Cholesterin, Triglyceride und Blutzucker auch etwas rückläufig. Hierbei muß jedoch berücksichtigt werden, daß die Patienten während ihres stationären Aufenthaltes eine entsprechende Diät erhielten, die ebenfalls zu einer Verbesserung der Stoffwechselsituation geführt haben kann. Während der Trinkkur kam es neben einer Abnahme der körperlichen Beschwerden und Aufhellung der Stimmungsloage zu einem Rückgang der erhöhten Blutdruckwerte, der



um so eindrucksvoller ausfiel, je höher die Ausgangslage war. Der relativ niedrige Natriumgehalt (im Vergleich zu den meisten Heilwässern) in der Bad Liebenzeller Paracelsus-Quelle ist daher für Hypertoniker völlig unbedenklich und verursacht keinesfalls eine Blutdruckerhöhung. Sie wirkt Blutdruckausgleichend und wohltuend. Verantwortlich dafür ist die Gesamtkomposition der verschiedenen Mineralien des Bad Liebenzeller Mineral- und Heilwassers zu nennen.

Anzumerken ist, daß die Gesamtmineralisation der Bad Liebenzeller Paracelsus-Quelle mit ca. 1100 mg/l verglichen mit anderen bekannten Heilwässern (bis zu 5600 mg/l) als niedrig und ausgewogen bezeichnet werden kann.

Vor dieser Trinkkurauswertung waren für die Bad Liebenzeller Paracelsus-Quelle folgende Anwendungsgebiete angezeigt und registriert:

Anregung der Diurese (harntreibend), atonische Obstipation (gegen Darmträgheit), Harnsäure-Diathese (Verhütung von Harnsteinbildung und Gicht).

1. März 1991.

Dr. med. Tschuran  
 AOK-Klinik Schloßberg  
 7263 Bad Liebenzell